

# Kein Spaß für Spaziergänger: Holzfäller hinterlassen eine wüste Schneise im Stadtwald

Es macht zurzeit wenig Spaß, im Bergkamener Stadtwald spazierenzugehen. Das hat weniger mit dem Wetter zu tun, aber um so mehr mit den Holzfällarbeiten, die am Montag wieder aufgenommen wurden.



Insbesondere der Streifen links und rechts des Geh- und Radwegs entlang der Erich-Ollenhauer-Straße bietet ein Bild der Verwüstung. Dieser Anblick mag dem einen oder anderen Bergkamener wehtun, er ist aber offensichtlich unvermeidbar. Wer sich die Schnittstellen der

inzwischen gefällten auch nur oberflächlich ansieht, wird zugeben müssen, dass diese Stämme bei einem der nächsten Stürme umgeknickt wären.

## Bäume stark geschädigt



Die Schäden an dieser Pappel sind nicht zu

übersehen.

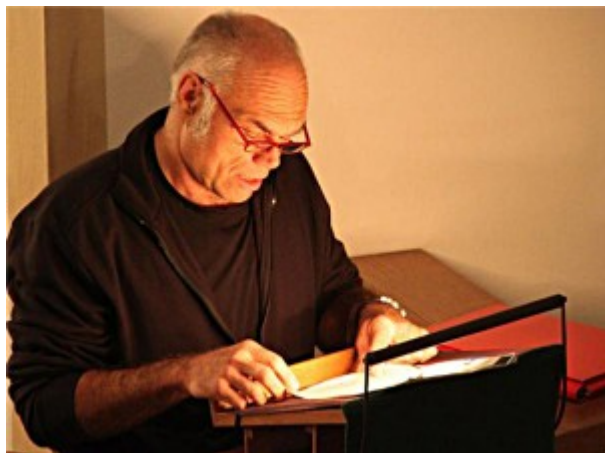
Rund 50 in die Jahre gekommene Pappeln standen Ende vergangenen Jahres auf der Liste des Regionalforstamts, das diese Arbeiten im Auftrag der Stadt Bergkamen durchführt. Dabei spielt das Wetter nicht gerade den Förstern in die Hände. Am liebsten hätten sie knackigen Frost, der den Waldboden steinhart werden lässt. Den gibt es zurzeit nicht, sodass das schwere Arbeitsgerät tiefe Spuren im weichen Boden hinterlassen hat. Das sorgt auf den teilweise wieder freigegebenen Wegen bei den Spaziergänger für dreckiges Schuhwerk.

Nochmals sei darauf hingewiesen, dass Kaminbesitzer nicht auf günstiges Brennholz aus dem Stadtwald hoffen dürfen. Was dort geschlagen wird, wird zur Erfüllung bestehender Rahmenverträge des Regionalforstamts benötigt.

---

## **Theater-Dinner: Schauspieler Ludger Burmann bringt erotische Poesie ins Gästehaus Marina-Nord**

Dass das Gästehaus Marina Nord auch ein Ort erotischer Fantasien ist, will Ludger Burmann am 16. Februar an Ort und Stelle unter Beweis stellen. Nein, nichts das, was Sie jetzt denken: Der Schauspieler und Kabarettist präsentiert erotische Poesie zu passender Musik.



„Sinnliche Literatur mit musikalischer Begleitung, heimlichen Wünschen, unerfüllten Träumen, atemloser Nähe, frivolen Gedanken, Sehnsüchten und Lippen die Brandwunden hinterlassen“, verspricht Ludger Burmann für diesen Sonntagabend.

Hierbei handelt es sich um die zweite Sonderveranstaltung des „Theater Dinners“ von Detlef Goeke mit dem Schauspieler. Bei der ersten präsentierte Ludger Burmann Weihnachtssatiren in der Marina. Auch bei den erotischen Fantasien droht der Ausverkauf. Deshalb sollte man sich frühzeitig um Eintrittskarten kümmern.

Der Eintritt kostet 17,50 Euro. Während der Pause wird Fingerfood gereicht. Die Veranstaltung beginnt um 18 Uhr im Gästehaus Marina Nord, Friedrich-Ebert-Platz 2 in Bergkamen-Rünthe.

Die Eintrittskarten gibt es bei Detlef Goeke, E-Mail: [goeke.bergkamen@gswcom.biz](mailto:goeke.bergkamen@gswcom.biz), Telefon: 01 72 – 9 72 25 75.

Dieses Video ist ein kleiner Vorgeschmack auf diese Lesung.

---

**Schüler des Gymnasiums  
erleben 50 Jahre deutsch-**

# französische Freundschaft als Doku-Life-Präsentation

Über 400 Schülerinnen und Schüler des Städt. Gymnasium erleben am Donnerstag eine außergewöhnliche Geschichtsstunde zum Jahrestag (22.01.1963) der Unterzeichnung deutsch-französischen Freundschaftsvertrages. Ingo Espenschied zeigt ab 12 Uhr im PZ seine **Doku-Life-Präsentation „50 Jahre Elysée-Vertrag“**.



Politologe und Publizist  
Ingo Espenschied

Der Politologe und Publizist Ingo Espenschied aus Mainz präsentiert in moderner Überblendtechnik als Doku-Life-Präsentation Originaldokumente, Wochenschauberichte, Fotos, Karikaturen u.v.m. und beleuchtet dadurch anschaulich die Geschehnisse, die – nach Jahrhunderten angeblicher „Erbfeindschaft“ im Jahre 1963 zum Abschluss eines einzigartigen und beispielhaften Vertragswerks geführt haben.

Weitere Informationen finden sich auf der Homepage der Doku-Life-Präsentation unter der Adresse <http://www.doku-life.de>.

Dazu schreibt Lehrer Klaus-Dieter Diekmann, der sich in der Zusammenarbeit mit der französischen Gennevilliersd engagiert: „An unserer Schule ist die Veranstaltung aus folgenden Gründen besonders gut platziert:

- Die Bedeutung der Aussöhnung zwischen Deutschland und Frankreich im Zusammenhang des europäischen Einigungsprozesses einem jungen Publikum in verständlicher Form nahe zu bringen, ist ein wichtiges Anliegen, zu dem die geplante Veranstaltung einen wesentlichen Beitrag leisten kann.
- Seit 1995 hält unsere Schule über die Fachgruppe Französisch Kontakte zu Schulen in Gennevilliers, der französischen Partnerstadt von Bergkamen. Indem die Veranstaltung die deutsch-französischen Beziehungen in den Blick nimmt, ist sie geeignet, dem Fach Französisch an unserer Schule neue Impulse zu verleihen und dem Schüleraustausch neuen Schwung zu geben.
- Die Fachschaft Geschichte stellt den Oberstufenunterricht insgesamt unter das Motto „Europa gestalten“ und die Fachgruppe Politik befasst sich u.a. mit Fragen der Überwindung des Fremden- und des Völkerhasses.
- Unsere Schule ist seit kurzem auch dem Netzwerk „Schulen ohne Rassismus – Schule mit Courage“ beigetreten, das sich ähnlichen Zielen verschrieben hat. Insofern wird die Veranstaltung auch von der Anti-Rassismus AG des Städtischen Gymnasiums mit besonderem Interesse verfolgt und begleitet.
- Letztlich entspricht die Zielsetzung auch dem Leitbild unserer Schule.“

---

**Alexandra Tiedje gewinnt**

# Lesewettbewerb mit „Harry Potter und der Stein der Weisen“

Den Stein der Weisen hat Alexandra Tiedje zwar noch nicht gefunden, doch er brachte immerhin der Schülerin der Klasse 6 der Freiherr-vom-Stein-Realschule den 1. Platz beim Lesewettbewerb der Stadt Bergkamen ein. Sie präsentierte den ersten Band aus der Harry Potter-Reihe von Joanne K. Rowling.



Die Sieger des Lesewettbewerbs 2014 (v.l.): Geordie Riese (2.), Alexandra Tiedje (1.) und Marcel Monitor (3.).

Zum 12. Mal in Folge wurden die besten Leserinnen und Leser der 6. Klassen der Bergkamener weiterführenden Schulen am Montag in der Stadtbibliothek ermittelt. Es traten die beiden Bestplatzierten aus den vorausgegangenen Schulwettbewerben an. In der Regel werden sie intensiv im Unterricht mit dem Schwerpunktthema Buch vorbereitet.

Es sei richtig und wichtig, dass die Kinder so mit guten Büchern vertraut gemacht werden, erklärte Jury-Mitglied Heinrich Peuckmann. Denn kaum anders könnten sie Fantasie und Empathie, als die die Fähigkeit, Gedanken, Emotionen,

Absichten und Persönlichkeitsmerkmale eines anderen Menschen zu erkennen und zu verstehen. Dies sei wichtig, für ein friedliches Miteinander.

## **Lesewettbewerb diesmal ohne Fremdtext**

Das bestätigte auch Susanne Veit. Die ehemalige Schülerin der Realschule Oberaden hatte vor genau zehn Jahren diesen Wettbewerb gewonnen. Sie hatte zufällig von der Austragung der 12. Auflage gehört und war einfach zur Stadtbibliothek gekommen, weil sie erfahren wollte, wie dieser Wettbewerb heute abläuft. Ein Fremdtext braucht inzwischen nicht mehr vorgelesen zu werden. Susanne Veits Beruf, sie ist Bauzeichnerin, hat zwar nicht mehr viel mit Literatur zu tun, Lesen ist aber ihre große Leidenschaft geblieben.

Nachdem alle acht Teilnehmer aus ihren Lieblingsbüchern vorgelesen hatte, stand die Jury vor einer äußerst schwierigen Aufgabe. Sie erkannte Georgie Riese (Willy-Brandt-Gesamtschule) den 2. Platz und Marcel Monitor (ebenfalls Freiherr-vom-Stein-Realschule) den 3. Platz zu. Alle übrigen Teilnehmer, Abdüssamed Bildik, Tim Gloger, Ridvan Kirmizikan und Casy Schulz setzte sie auf den gemeinsamen 4. Platz. Zu Gewinnen gab es wieder Büchergutscheine und für die drei Erstplatzierten jeweils einen weiteren Gutschein für den Besuch eines Kurses der Bergkamener Jugendkunstschule. Alexandra wird Bergkamen außerdem beim Lesewettbewerb auf Kreisebene vertreten.

Der Jury gehörte neben Heinrich Peuckmann an: der Landtagsabgeordnete und ehemalige Schulleiter der Bergkamener Heide-Hauptschule, Rüdiger Weiß, die stellvertretende Leiterin der Bergkamener Stadtbibliothek, Jutta Koch, und die gelernte Buchhändlerin und Mitglied des Förderkreises der Stadtbibliothek, Elfi Heisterkamp.

Weitere Infos zum Vorlesewettbewerb gibt es hier.

We

---

## **Fünf Räuber überfallen McDonald's in Holzwickede und räumen den Tresor aus**

Fünf maskierte und teilweise bewaffnete Räuber haben in der Nacht zu Montag ein Schnellrestaurant an der Wilhelmstraße in Holzwickede überfallen und den Tresor ausgeräumt.



Als ein Mitarbeiter des McDonald's an der Wilhelmstraße in unmittelbarer Nähe zum Flughafen und zu den Zufahrten zur B 1 am Montagmorgen gegen 3 Uhr eine Hintertür kontrollierte, wurde er von fünf maskierten Personen angegangen.

Er und zwei weitere Mitarbeiter wurden in einen Lagerraum gebracht, welchen sie nicht verlassen durften.

Zwei Täter sollen Schusswaffen getragen und die Herausgabe der PIN-Nummer des Tresors verlangt haben. Mit den Einnahmen flüchteten die Täter in unbekannte Richtung. Nachdem die drei Mitarbeiter ( 28, 30 und 42 Jahre alt) keine Geräusche mehr vernahmen, verließen sie den Lagerraum und verständigten die Polizei.

## **Ein Täter eine Frau?**

Alle fünf Täter sollen komplett dunkel gekleidet und maskiert gewesen sein. Die beiden bewaffneten Haupttäter werden zudem wie folgt beschrieben: 1. Täter: etwa 180 cm groß und schlank. Neben schwarzer Bekleidung trug er schwarze Arbeitshandschuhe und eine stabile Maske mit weißen Streifen im Bereich der Augen. 2. Täter : gleiche Kleidung, etwa 170 cm groß und untersetzt. Hierbei könnte es sich auch um eine Frau handeln. Die weiteren Täter können nicht näher beschrieben werden.

Wer kann weitere relevante Angaben machen? Hinweise bitte an die Polizei in Unna unter der Rufnummer 02303 921 3120 oder 921 0.

---

## **Kaffeehausnachmittag mit den Latin Ladies: köstliche Stimmen zu köstlichen Kuchen**

„Lord of the Dance“ ist ursprünglich keine irische Tanzshow, sondern ein Lied über Jesus. Auch haben viele Songs von der Grünen Insel ein wahlweise trauriges oder fröhliches Ende. Der Kaffeehausnachmittag am Sonntag im Stadtmuseum bot zum köstlichen Gesang der „Latin Ladies“ und köstlichen Kuchen mancherlei Wissenswertes über die Musik aus Irland.



## Latin Ladies im Bergkamener Stadtmuseum

Zusammengetragen hatte das Wilfried Müller, der auch locker durchs keltisch-irisch-englische Programm dieses besonderen Frauenchors führte. Viele Besucher dieses ausverkauften Konzerts mag sich wundern, warum die Latin Ladies mit ihren tollen Stimmen so selten öffentlich zu hören sind. Ein Grund ist sicherlich, dass die Damen dem Kamener Oratorienchor angehören, dessen Probenbetrieb sie doch mächtig einspannt.

Die Iren seien für die Engländer wie die Ostfriesen bei uns, bemerkte Wilfried Müller. Das hat aber bestimmt nicht dazu geführt, dass die Melodie eines der bekanntesten irischen Songs „Wild Rover“ für die heimliche Hymne der Friesen „An der Nordseeküste“ herhalten musste. Noch pikante ist: Wild Rover war ursprünglich ein Lied gegen den Alkohol.

## Songs aus Irland in den Hitparaden

Alte irische Lieder haben es sogar bis in die Hitparaden geschafft. Die Melodie von „Morning has broken“ (Cat Stevens) gehört ursprünglich zu einem Weihnachtslied aus dem 19. Jahrhundert. Der wohl bekanntesten aktuellen irischen Sängerin Enya haben die Latin Ladies gleich einem kleinen Block mit vier Liedern gewidmet.

Einziges Wermutstropfen am Sonntagnachmittag war allein die Gewissheit, dass mit diesem wunderschönen Konzert der Latin

Ladies auch die Saison 2013/14 für die Kaffeehausnachmittage zu Ende gegangen ist. Tröstend ist vielleicht, dass diese Tradition auch nach dem Abschied von Museumsleiterin Barbara Strobel nicht abreißen wird. Es wird bestimmt wieder zwei Mal „Lieder und Geschichten am Kamin“ mit Mona und ihren Freunden geben und vielleicht auch ein Wiederhören mit den schönen Stimmen der Latin Ladies. Merken sollte sich alle eins, die dann dabei sein wollen: Rechtzeitig Eintrittskarten besorgen, bevor die Kaffeehausnachmittage ausverkauft sind.

Weitere Infos zu den Latin Ladies gibt es hier.

---

# Große Gala-Veranstaltung der Karnevalsgesellschaft Rot-Gold

Die Karnevalsgesellschaft KG Rot-Gold Bergkamen lädt am Samstag, 8. Februar, zur großen Gala-Veranstaltung in die Mehrzweckhalle der Pfalzschule in Weddinghofen ein.



Mit einem bunten Programm sorgt der Verein für reichlich Abwechslung und Stimmung. Musik, Tanz und gutes Essen sollen für einen unvergesslichen Abend sorgen. Der Eintritt kostet 6 Euro im Vorverkauf und 8 Euro an der Abendkasse.

Beginn der Gala Veranstaltung ist 19:00 Uhr, Einlass ist ab 19:00 Uhr. Reservierungen per Mail werden unter Vorstand@KG-RotGold.de angenommen. Nach der Bestätigung mit der Bankverbindung sollte der Betrag bis spätestens zum 05.02.2014 zu überweisen werden. Eintrittskarten gibt es auch im Vereinslokal Haus Schmüling in Overberge.

---

## **75-Jähriger übersah das Auto eines 85-Jährigen: zwei Schwerverletzte und 20.000 Euro Sachschaden**

Durch einen Verkehrsunfall auf der Kreuzung Industriestraße/Rünther Straße wurden am Samstagabend ein 85-Jähriger und seine 75-jährige Beifahrerin (beide aus Kamen) schwerverletzt.



Wie die Polizei mitteilt, fuhr gegen 18 Uhr ein 75-jähriger Bergkamener auf der Industriestraße in Bergkamen in Fahrtrichtung Ostenhellweg. In Höhe der Kreuzung Industriestraße / Rünther Straße beabsichtigte er nach links in die Rünther Straße einzubiegen. Hier übersah er das Fahrzeug eines 85jährigen aus Kamen, welches die Industriestraße in entgegengesetzter Fahrtrichtung befuhr. Im Kreuzungsbereich kam es zu einer Kollision der beiden Fahrzeuge. Hierbei wurde 85jährige Fahrzeugführer sowie dessen 75jährige Beifahrerin

aus Kamen schwer verletzt. Sie wurden zu einem Krankenhaus gebracht, wo sie stationär verblieben.

Beide nicht mehr fahrbereiten Fahrzeuge mussten durch ein Abschleppunternehmen geborgen werden. Auslaufende Betriebsstoffe wurden durch die Feuerwehr gebunden.

Insgesamt entstand Sachschaden in Höhe von etwa 20.000 Euro.

---

## **27-Jähriger setzt sein Auto vor eine Mauer und will es dann vor der Polizei verstecken**

Mit einer mehr als ungewöhnlichen Art der Unfallflucht wurden am sehr frühen Sonntagmorgen Polizeibeamte auf der Rotherbachstraße in Oberaden konfrontiert. Anstatt wie üblich weiterzufahren oder zu Fuß zu flüchten, ließen ein 27-jähriger Bergkamener und sein 28-jähriger Beifahrer aus Lünen die Muskeln spielen und schoben das Unfallfahrzeug es in ein „Versteck“.



Gegen 1.30 Uhr kam am Sonntag der 27-Jährige mit seinem Auto auf der Rotherbachstraße nach rechts von der Fahrbahn ab und fuhr gegen eine Mauer. Sie wurde durch die Kollision leicht beschädigt wurde. Der Bergkamener und sein 28-jähriger Beifahrer aus Lünen, die beide

unverletzt blieben, schoben nun das fahruntüchtige Fahrzeug bis zum Dahlienhof, um es dort zu „verstecken“. Hierbei wurden sie jedoch von der bereits alarmierten Polizei überrascht.

Der 27jährige Fahrzeugführer stand erheblich unter dem Einfluss alkoholischer Getränke. Ihm wurde eine Blutprobe entnommen. Sein Führerschein wurde sichergestellt und eine Strafanzeige wegen Verkehrsunfallflucht angefertigt. Insgesamt entstand Sachschaden in Höhe von etwa 5.200 Euro.

---

## **44-jähriger Mercedes-Fahrer aus Kamen bei Unfall auf der A 2 verletzt**

Ein 44-jähriger Mercedes-Fahrer und aus Kamen und seine 44-jährige Beifahrerin wurden am Samstagmittag bei einem Verkehrsunfall auf der A2 bei Beckum, in dem vier Fahrzeuge verwickelt waren, leicht verletzt.



Der Kamener befand sich an einem Stauende, als ein 19-jähriger Audi-Fahrer aus Mendig auf ihn auffuhr. Der Mercedes wurde auf den Seat einer 33-Jährigen aus Braunschweig aufgeschoben. Der Unfallverursacher beschädigte noch einen VW-Transporter eines 33-Jährigen aus Fredersdorf. Der Audifahrer, der Führer des Mercedes sowie seine 44-jährige Beifahrerin wurden leicht verletzt. Das gilt ebenso für zwei weitere 25- und 47-jährige Fahrzeuginsassen im Seat. Alle Personen konnten nach ambulanter Behandlung die Krankenhäuser wieder verlassen, in

die sie mit Rettungsfahrzeugen eingeliefert worden waren.

## **Kleinkind hatte einen Schutzengel**

Verursacht hatte diesen bis zu 10 Kilometer langen Stau vorher ein Unfall gegen 12.40 Uhr. Vermutlich aus Unachtsamkeit übersah der Fahrer aus Emmertal einen vorausfahrenden Pkw. Um ein Zusammenstoß zu verhindern bremste der 24-Jährige seinen Toyota ab, lenkte sein Fahrzeug nach links und geriet gegen die Mittelschutzplanke. Von dort prallte er zurück auf den linken und mittleren Fahrstreifen und kam quer zu Fahrbahn zum Stehen. Eine 36-jährige Frau aus Bielefeld näherte sich mit ihrem Pkw Nissan von hinten auf dem mittleren Fahrstreifen. Trotz einer sofortigen Bremsung konnte sie einen Zusammenstoß mit dem Toyota nicht mehr verhindern. Zwei weitere nachfolgende Fahrzeuge wurden durch Trümmerteile leicht beschädigt. Der Unfallverursacher wurde schwer und die Frau leicht verletzt. Der 36-Jährige verblieb stationär im Krankenhaus, es besteht keine Lebensgefahr. Das auf der Rücksitzbank gesicherte Kleinkind der Frau hatte einen Schutzengel und blieb unverletzt. Aufgrund des Unfalls staute sich der Verkehr auf zunächst ca. 3 km Länge.

---

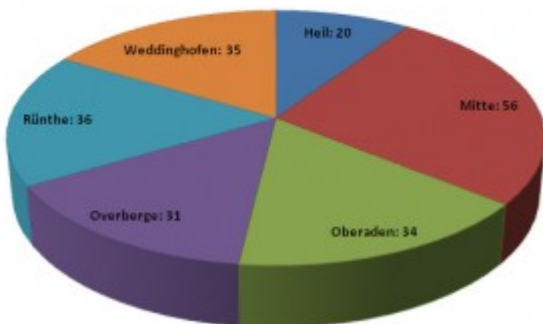
## **Mehr Einsätze, mehr Aktive: Feuerwehr zieht Bilanz für 2013**



Die Wehrführung der Bergkamener Feuerwehr auf einen Blick.

In der Kanalisation verirrte Hunde, brennende Sportboote, Hilfe beim Elbe-Hochwasser oder Familienstreit mit einem Toten und einer in Flammen stehenden Wohnung: Die Bergkamener Feuerwehr hat 2013 wieder ein ungewöhnliches Jahr bewältigt. Auch wenn mancher Einsatz an die Substanz der Wehrleute ging und die Zahl der Einsätze im vergangenen Jahr erstmals wieder gestiegen ist: Die Wehrführung um Dietmar Luft ist zufrieden.

Aktive Feuerwehrleute nach Löschgruppen

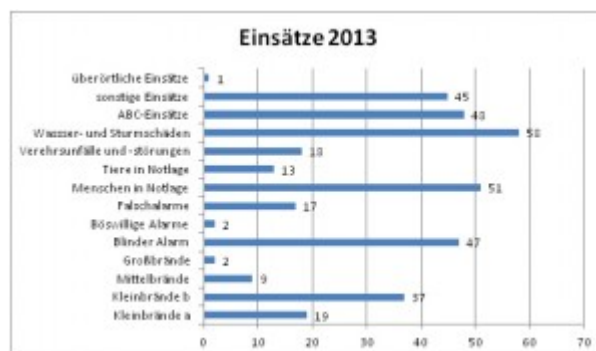


„Wir haben wieder mehr aktive Feuerwehrangehörige – das ist ein erfreulicher Trend“, betont Dietmar Luft. Die Statistik weist jetzt 212 Feuerwehrmänner und Frauen aus. Mehr noch: „Wir können im Laufe des Jahres vielleicht sogar 240 erreichen und damit einen neuen

Höchststand“, hofft der Wehrführer. Seit 2005 ist die Zahl damit erstmals wieder angewachsen. 2012 waren es noch 205

Aktive. „Das Programm 50 plus für Quereinsteiger hat gegriffen, wir haben außerdem viele Neuaufnahmen aus der Jugendfeuerwehr“, betont Luft. Auch alterstechnisch kann sich die Bergkamener Wehr sehen lassen: mehr als 55 Prozent sind zwischen 18 und 40 Jahre jung. 30 Angehörige in der Jugendfeuerwehr (2012: 41), 82 ehemalige Aktive in der Ehrenabteilung (2012: 82) und 30 Angehörige im Spielmannszug (2012: 29) zeigen: Die Bergkamener Feuerwehr ist eine starke Truppe.

Die braucht es auch bei insgesamt 367 Einsätzen – 18 mehr als noch im Vorjahr. Darunter finden sich 58 Einsätze bei Wasser- und Sturmschäden, 51 Mal mussten Menschen aus Notlagen befreit werden. Es gab 2 Großbrände, 9 Mittelbrände und



56 Kleinbrände. „Die hohe Zahl der Einsätze macht uns immer noch Sorgen“, betonte Dietmar Luft. Immer häufiger verbergen sich dahinter Menschen, die hilflos in der eigenen Wohnung leiden und keine Hilfe aus der unmittelbaren Umgebung bekommen. Es häufen sich Fälle, wo die Feuerwehr zu spät kommt und Menschen schon viele Tage unbemerkt von der Umwelt verstorben sind.

Das Jahr 2013 startete bereits turbulent mit einem Familienstreit in der Bergkamener City am 11. Januar. Ein Mann hatte die Wohnung der Freundin in Brand gesetzt und sich selbst in die Tiefe gestürzt. 50 Personen mussten evakuiert werden. Im April dann ein kurioser Einsatz in der Marina: Auf einem Sportboot war es zu einer Verpuffung gekommen. Vier weitere Boote fingen Feuer, trieben zum Teil herrenlos in der Marina herum. 18 Bergkamener Wehrleute leisteten beim Elbehochwasser im Juni wichtige Hilfe. Im Oktober retteten die Wehrleute sogar einen Bullterrier aus dem Entwässerungskanal.



Auch die Finanzen stimmten 2013.

Trotz Haushaltssicherung gab es von der Stadt „jede Unterstützung“ etwa für Ersatzbeschaffungen – darunter Atemschutzgeräte – oder als Investition in das neue Feuerwehrgerätehaus in Rünthe. Allein 90.000 Euro kostet die Anschaffung der Digitalfunkgeräte, die schon seit 2006 angekündigt war. 2014 ist Bergkamen laut Planung der Kreiswehr endlich an der Reihe. An die Kreisleitstelle angebunden werden die Geräte allerdings erst Ende 2014, Anfang 2015 sein.

Nicht nur die Feuerwehr dankte der Stadt für die große Unterstützung. Auch Bürgermeister Roland Schäfer ist stolz auf die Wehrleute. Die werden laut 2. Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplans bis 2018 die einzige ehrenamtliche Feuerwehr im Umkreis bleiben. Im Februar wird das Feuerwehrgerätehaus in Rünthe abgebrochen und der Neubau beginnt. Kostenpunkt: ca. 2,6 Mio. Euro. Nachdem 2013 Besuch von der Feuerwehr aus der polnischen Partnerstadt Wieliczka kam, geht diesmal die Bergkamener Wehr auf Partnerschaftsreise. Ziel ist 2014 Hettstedt. „Dann haben wir alle Feuerwehren in allen vier Partnerstädten besucht“, betont Luft.

Dank gab es auch für den ehemaligen Beigeordneten Bernd Wenske, der der sich nach knapp 20 Jahren bei der Jahresdienstbesprechung verabschiedete. Gleichzeitig gab es eine Premiere für seinen Nachfolger Holger Lachmann. Die nächste Großveranstaltung steht mit dem Kameradschaftsabend und vielen Ehrungen bereits am 15. März vor der Tür.

Ehrungen und mehr